Liebe Eigentümerinnen, liebe Eigentümer, liebe Bekannte

Kurz nach dem Versand der letzten Bildtolen-Post habe ich einen Antwortbrief der Verwaltungsrats-präsidentin Mélanie Eppenberger erhalten. Die Interpretation des Briefs überlasse ich euch.
Hoffen wir, dass sich das Ganze doch noch zum Guten wenden wird.

Wieder habe ich ein paar Neuigkeiten, die ich gerne weiterleite.

Mit lieben Grüssen

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Fax: +41 (0)52 335 03 48
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

Geht an alle Eigentümer:

Per Mail:
R. Bleiker
E. Brunner
R. Buck
U. u. C. Fischbacher
M. Fischer
H.R. Gfeller (Tiefgarage)
M. u. K. Hüssy
H. Lengwiler
C. u. A. Looser
R. u. L. Meier
R. Müller
C. u. N. Scharpf
T. von Meyenburg
M. und B. Wanger

Per Post:
J. und R. Moser
G. u. G. Schenk

sowie
G. Zehnder

Z. Djuric (Hauswart)

N. Breitenmoser
A. Tobler/N. Dürler (Mieter Whg. Lengwiler)
R. und W. Müller Gut (Bekannte von Matthias)
K. von Meyenburg

A. Informationen zur Überbauung Bildtolen

1. Arbeiten an der Überbauung

a. Ausgeführte Arbeiten

Die Firma Büsser hat in der Zwischenzeit die Arbeiten an den Südbalkonen ausgeführt. Auf den Schwellen mussten Schutzbleche angebracht werden, damit man nicht stolpert und zudem die Abdichtung zur Fassade einwandfrei ist.
Leider hat die Firma es unterlassen, mich über den Zeitpunkt der Arbeiten zu informieren. So war ich deshalb nicht vor Ort und konnte nicht mithelfen. Schade!
Die Arbeiten habe ich überprüft. Sie sind sauber ausgeführt worden. Die verschmutzte Fassade konnte ich leider nicht reinigen. Maler A. Hofstetter wird diese Fläche von etwa 2 m^2 (Balkon Looser) bei nächster Gelegenheit malen.

b. Pendente Arbeiten (Sickerleitungen, Rundkies usw.)

Von der Firma Schällibaum habe ich bisher noch kein konkretes Datum für die Ausführung erhalten. Der Projektleiter hat mir aber zugesichert, dass sie noch vor den Sommerferien ausgeführt würden.
Zur Zeit ist die Firma mit den Aushubarbeiten für die neue Gondelbahn beschäftigt (siehe Information unter C).
Damit zu gegebener Zeit der Boden der Waschküche korrekt gemalt werden kann, ist im Moment ein Luftentfeuchter installiert. Das Kondenswasser wird in den Bodenablauf geleitet.
Bitte den Entfeuchter nicht abstellen und beide Türen schliessen!

c. Bauarbeiten auf der Ostseite

Die erste Etappe mit den 4 EFH ist praktisch abgeschlossen, abgesehen von den Umgebungsarbeiten. Ich bin gespannt, ob auf den nächsten Winter auch die Schneefänger montiert sein werden. Nun, dazu ist ja noch etwas Zeit.
Die Erstellung der neun Ferienhäuser im unteren Bereich geht zwar voran, aber relativ langsam. Im Moment stehen die ersten drei Häuser. Hier werden Innenausbau und technische Installationen vorangetrieben. Im untersten Teil des Grundstücks werden im Moment die Löcher für die Erwärmeheizung gebohrt. Diese Arbeiten werden in den nächsten Tagen abgeschlossen. Mit der Fertigstellung wird auf den Winter 2017 (!) gerechnet. Es dauert also viel länger als ursprünglich angenommen.

B. Informationen aus der Gemeinde

1. OpenAir Wildes Haus

Am Freitag und Samstag, 3. und 4. Juli 2015, findet wieder das Schlager-OpenAir Wildes Haus auf dem Munzenrietparkplatz statt. Dazu haben wir ja alle eine «Anfrage» für einen Zustupf erhalten…

2. Natur-Barfuss-Kneippweg

Momentan erstellt das Bauamt von der Steinrüti bis zum Berggasthaus Gamplüt einen Kneippweg. Auf dem Weg werden Stationen mit Informationstafeln rund ums Thema Kneippen und die Natur erstellt. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kneippverband und Toggenburg Tourismus entstanden.

Am Samstag, 27. Juni 2015, 10.00 Uhr, beim Panoramazentrum, Steinrüti, Wildhaus, wird die Eröffnung gefeiert. Es werden Workshops rund ums Thema Kneippen angeboten. Für Verpflegung ist in der Gastwirtschaft gesorgt.

3. Aufhebung Pilzschutzreglement

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Pilzschutzreglement aufzuheben. Verschiedene Studien haben offenbar gezeigt, dass eine Schonzeit keinen Einfluss auf die Pilze hat.

4. Handänderungen Grundbuchkreis Wildhaus

Unter anderen sind folgende Handänderungen zu verzeichnen:

- Bruno Wenk an *Speerli Cornelia*, Lichtensteig
  Nr. 1109: Es handelt sich dabei um das erste Haus (von sieben gleichen) etwas unterhalb vom Café Schweizer. Ulrich Korb ist mit seiner Firma Elmont Bau AG bei Frau Speerli in Lichtensteig eingemietet. Das alte Haus wird im Moment renoviert.
- Korb Ulrich an *Hans-Peter und Marianna Moser*, Steckborn
  Nr. 2609: Dies ist das oberste neue EFH auf westlicher Seite des Grundstücks.
- Korb Ulrich an *Beatrix und Peter Blaudszun*, Thalheim an der Thur
  Nr. 2608: Dieses EFH ist das untere neue EFH auf westlicher Seite des Grundstücks.

C. Informationen aus dem Toggenburger Tagblatt und weiteren Quellen

1. Antwortbrief der TTB, VRP Mélanie Eppenberger

Sehr geehrter Herr Rohrbach,

besten Dank für Ihren Brief an den VR unserer Gesellschaft und Ihre Gedanken zur Strategie des Tourismus im Toggenburg.
Die wirtschaftlichen Strukturen im Obertoggenburg sind allerdings zu komplex, als dass die Lösungen immer in einem romantischen Miteinander gesucht und gefunden werden können. Dem Fortschritt steht vielmehr häufig eine lähmende Vermischung und Verschachtelung der Interesse entgegen.
Ich kann Ihnen aber versichern, dass ich als Verantwortliche für die Toggenburg Bergbahnen AG mein Bestens für unsere Gesellschaft und damit auch für die Region gebe.

Mit freundlichen Grüssen

Mélanie Eppenberger

2. Nachtrag zur gekündigten Zusammenarbeit der beiden Bahnen

Wie ich bei weiteren Abklärungen erfahren konnte, ist vermutlich auch von Seite der Wildhauser Bergbahn AG nicht optimal verhandelt worden. Ob dies Nachwehen von alten «Differenzen» sind, kann ich nicht sagen; dies dürfte auch keine Rolle mehr spielen, da die Vergangenheit sich ja nicht ändern lässt.
Weitere Punkte dürften die Verhandlungen beeinflussen. So stellen die Wildhauser im Sommer über die Mittagszeit die Bahnen zwischen 12:00 und 13:15 Uhr ab; obschon sie im Oberdorf ein Restaurant betreiben. In Unterwasser-Alt St. Johann wird durchgefahren. Weiter scheinen die finanziellen Ausgleichszahlungen, die auf der Basis von Passagier-Frequenzen und dem Anlagewert berechnet werden, Anlass zu Diskussionen geben.

Nun, ich bleibe dran und versuche mit meinen Mitteln, doch das Eine oder Andere positiv beeinflussen zu können.

3. Baubeginn der neuen Gondelbahn Espel-Stöfeli-Chäserrug

Eine Besichtigung vor Ort bestätigte mir, dass mit dem Bau der Gondelbahn begonnen wurde. Ich versuchte weitere Informationen von der Toggenburger Bergbahnen AG zu erhalten.
Wie schon beim Bau des Bergrestaurants auf dem Chäserrugg betreibt hier die Verwaltungsrats-präsidentin Mélanie Eppenberger wieder die «Nichtinformationspolitik» oder anders gesagt, erst wenn alles fertig ist, soll informiert werden. Aus Marketingsicht kann ich dies nicht nachvollziehen. Es gibt auch keine Infotafel - wie z. B. «Hier entsteht ….» - an der Baustelle.

Nun, freuen wir uns trotzdem auf die nächste Wintersaison und hoffen, dass bis dahin alles fertig installiert ist.

Stand der Arbeiten am 15.6.2015

4. Libinger Grotte

Dem Toggenburger Tagblatt habe ich entnommen, dass seit letztem Herbst die Grotte in Libingen restauriert wurde. Der Wald oberhalb der Grotte wurde gelichtet, neue Bänke installiert und auch die Umgebung des Altars wurde neu erstellt. Im August wird es ein Grottenfest geben. Die Gegend lädt zum Spazieren und Wandern ein.
Ich habe kürzlich einen Abstecher dorthin gemacht. Von Bütschwil führt eine schmale Strasse nach Libingen hoch. Ein schöner Fleck in einer sehr schönen Gegend lädt zum Wandern ein. Auch die Lourdes-Grotte wurde wunderschön restauriert. Die Grotte befindet sich südwestlich vom Zentrum Libingen etwa 800 Meter entfernt (Koord. 719’170/242’810).

Kleines Erlebnis, das ich dort hatte:
Mit einer älteren Dame, mit der ich mich zuvor über die Restaurierung unterhalten hatte, sprach mich auf dem Rückweg nochmals an und meinte: „Das war aber ein rascher Rosenkranz!“ Offenbar weilte ich zu wenig lange an diesem «Kraftort». Ich entgegnete ihr: «Ich bin reformiert und nicht katholisch! Und apropos Kraftort hätte ich nichts gespürt, es sei aber ‚cheibe schön’ da hinten!» Worauf wir beide herzhaft lachten und uns weiter über alles Mögliche unterhielten.

5. Schutzwald Engagement der Helvetia

Die Helvetia spendet 10'000 Schutzwaldbäume im Toggenburg. Damit engagiert sie sich bereits zum achten Mal für den Schutzwald in der Schweiz. Die 10'000 jungen Bäume werden auf verschiedene Pflanzorte in den Gemeinden Wildhaus-Alt St. Johann, Nesslau und Ebnat-Kappel aufgeteilt. Im Gebiet «Ölstein» zwischen Iltios und Sellamatt wurden bereits erste Bäume gepflanzt.

Alle können sich engagieren! Für Fr. 10.— pro Baum kann man einen persönliche Schutzwald-Baumpass bestellen. Weitere Informationen dazu unter www.helvetia.ch/schutzwald.

6. Wo liegt Wildhaus?

Durch Zufall habe ich von der Durchfahrt der Tour de Suisse im Toggenburg erfahren. Dabei habe ich folgende Aufnahme gemacht.

Schade, dass es der Tourismus in der Schweiz den Österreichern überlässt, Reklame zu machen. Dies ist aber sicher eine Frage der Kosten …